



VEREIN FÜR
BERLIN-BRANDENBURGISCHE
KIRCHENGESCHICHTE

Einladung zum Vortrag:

Anke Silomon

Evangelische Akademie(n) in Berlin und Brandenburg an der Nahtstelle der politischen Systeme

Donnerstag, 15. Februar 2023, 18 Uhr,
im Hörsaal 013 der Theologischen Fakultät der Humboldt-
Universität zu Berlin, Burgstraße 26, 10178 Berlin

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg eröffneten die Evangelischen Akademien in Deutschland den Dialog zwischen Kirche und Gesellschaft. Sie reagierten damit auf den von den Nationalsozialisten begangenen Zivilisationsbruch, überprüften die Fundamente des Glaubens und christlicher Werte auf ihre Tragfähigkeit und richteten den kritischen Blick auf Kirche und Gesellschaft. Erich Müller Gangloff gelang es gegen diverse Widerstände im Jahr 1951, auch in Berlin und Brandenburg, an der Nahtstelle zweier unterschiedlicher politischer Systeme, mit der Akademie ein Forum ins Leben zu rufen, in dem sich Christ:innen und Nicht-Christ:innen austauschten und debattierten. Die Geschichte der Evangelischen Akademie(n) in Berlin und Brandenburg ist eine spannende Erzählung von historisch-politischer Bildung, kritischer Partizipation und christlichem sowie gesellschaftlichem Engagement zwischen Ost und West.

Vita:

Dr. Anke Silomon hat Germanistik und Geschichte in Berlin und Siena/Italien studiert. Sie ist Privatdozentin für Neuere Geschichte und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Kirchliche Zeitgeschichte, die Geschichte der DDR sowie Widerstand und Opposition gegen den Nationalsozialismus.

Vorsitzender: Dr. Christian Nottmeier

Geschäftsführerin: Sabrina Heeren-Simon, sabrina.heeren-simon@landeskirchenarchiv-berlin.de,
Tel. 22 50 45 30, Bethaniendamm 29, D-10997 Berlin (Postfach 35 09 54, 10218 Berlin), www.vbbkg.de
Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE30 3506 0190 1567 3820 16; BIC GENODED1DKD